

Des Enthusmatikers Handwerk

580 Aussteller aus 37 Ländern trafen sich auf der Intergeo, der Messe für Wissen und Handeln für die Erde. Und mittendrin der grösste Stand der Messe von Hexagon über 850 Quadratmeter, geplant und realisiert von den «Enthusmatikern» von Event-Ex in Uster. Wer und was sind die Enthusmatiker?

Im Mai 2017 erfolgte das Briefing von Hexagon, am 26. – 28. September 2017 war Messe und im November 2017 fand das Debriefing statt. In einer Rekordzeit von 4 Monaten wurde für den internationalen Auftritt an der Intergeo in Berlin für Hexagon ein neues Standkonzept erarbeitet und auf 850 Quadratmeter als grösster Stand an der Intergeo erfolgreich umgesetzt. Es wurde ein gelungener Neuauftritt unter Achtung sämtlicher Corporate Identity- und Corporate Design-Vorgaben der einzelnen Tochterfirmen von Hexagon und des US Konzerns. Das Resultat war Schweizer Qualitätsarbeit und Design, geplant aus der Schweiz heraus, nachhaltig realisiert mit Schweizer Partnern in Berlin. Es gibt wenige, die so etwas umsetzen können. Ohne grosse Erfahrung ist das nicht möglich. Das ist nicht nur Idee, Design, Bau und Koordination, sondern auch Führen eines internationalen Kunden in einem hochkomplexen Projekt.

Nichts ist unmöglich für den Enthusiasten

Was ist das Erfolgsrezept einer Zusammenarbeit zwischen Aussteller und Messebauer oder vielleicht besser: zwischen Aussteller und dem Architekten für szenische Bauten, hier Danny Fässler von Event-Ex?

Der Enthusiast versteht es, die oft von verschiedener Seite her kommenden Bedürfnisse in einer Unternehmung (Direktion, Produktion, Tochterfirmen, Verkauf), vom Marketingauftritt bis hin zum Logistik- und Technikproblem des Ingenieurs, von der verantwortlichen Person für das Catering bis hin zum Standpersonal, unter einen Hut zu bringen. Ganz zu schweigen von den Budgetvorstellungen der Finanzabteilung. Aber keine Angst: kreative Konzepte müssen nicht teurer sein.

Ein Ansatz für ein erfolgreiches Gelingen sind strikte Brainstorming-Regeln und eine Offenheit von «nichts ist unmöglich». Manchmal gehört auch ein bisschen Mut dazu, neue Wege zu gehen oder es auf den Versuch ankommen zu lassen.

Im Brainstorming darf über den Tellerrand hinaus gestaltet und gesponnen werden. Mottos werden erdacht und Eyecatcher kreiert. Der Instinkt, der Impuls soll beim Besucher

geweckt werden und hierfür bleiben genau 7 Sekunden. Diese 7 Sekunden entscheiden für einen ersten Eindruck.

Dabei sollen die Wer-, Wie-, Warum-, Wieviel-, Woher-, Wann- und Weshalb- Fragen geklärt werden und diese dann in einem Konzept verdichtet werden. Jetzt bedarf das Konzept auch noch einer vorgängigen Machbarkeitsprüfung unter dem Aspekt sämtlicher Parameter von Idee, Zeit, Geld, Technik, Materialisierung und Erfolgsaussichten. Erst jetzt sprechen wir von einem Konzept und dieses soll nun auch in eine ansprechende und verständliche Präsentation verpackt werden. Bis hierhin ist nun schon viel Fleiss, viel Herzblut und sind oft auch Kosten aufgelaufen. Wir meinen: «Wenn der Kunde richtig brieft, können wir nichts falsch machen» und so ist die Wahrscheinlichkeit, mit einem Konzept einen Treffer zu landen, schlussendlich davon abhängig, wie gut sich der Kunde auf seinen Auftritt vorbereitet hat. Durch diese Prozesse führt der Enthusiast, der Kreative, der Spinner und Vi-

« Mottos werden erdacht und Eyecatcher kreiert. Der Instinkt, der Impuls soll beim Besucher geweckt werden und hierfür bleiben genau 7 Sekunden. Diese 7 Sekunden entscheiden über einen ersten Eindruck.

sionär. Der Inspirator. Was nun? Die Präsentation war erfolgreich und man beschliesst, dieses Konzept gemeinsam zu realisieren.

Umdenken durch den Pragmatiker

Jetzt ist der Pragmatiker gefragt, ein Umdenken in Prozesse und Meilensteine, in Termine und Materialien, in Logistik und Kostenmanagement. Allem voran aber stehen nun Menschen in einem gemeinsamen Projekt. Für dieses geplante «Konzert» bedarf es nun eines Diri-

Ablauf Projekt Hexagon an der Intergeo 2017 in Berlin: 850 m² Inselstand

- Briefing des Kunden im Mai 2017
- Ausarbeitung eines Konzeptes bis Anfang Juni
- Entscheid des Kunden im Juli 2017
- Projektanpassungen bis Ende Juli
- August bis September Produktion (7 Wochen)
- Aufbau Mitte September
- Messe Intergeo Berlin vom 25.–28. September
- Demontage/Kostenkontrolle
- Debriefing November 2017

genten, der gekonnt und auf alle Seiten hin orchestriert. Es ist stets der richtige Ton zu finden, die Kommunikation zu definieren, bestimmt und freudig durch das Projekt zu führen, der Lustgrad aufrechtzuerhalten. Es darf hier auch gelacht werden, es darf aber auch offen kritisiert werden. Es soll eine einvernehmliche Zusammenarbeit sein, bis zur Übergabe.

Offenheit und Neugierde in der Ideen- und Konzeptfindung braucht es, wie auch die Marketingkenntnisse eines pragmatischen, prozessorientierten Projektleiters. Es gilt, die Bedürfnisse in einem Briefing zu verstehen und zu erfassen. Danach geht es in ein enges Zeitkorsett in der Budget- und Zeitachse, gespickt mit dreidimensionaler Vorstellungskraft nach Corporate Identity- und Corporate Design-Vorgaben des Kunden und den Vorschriften eines Messeplatzes in Einklang zu bringen. Am Schluss soll ein Erlebnis kreiert werden und das termingerecht und auf den Punkt genau.

Der Erfolg liegt in der Person des Enthusmatikers, der Person, die es versteht, sowohl enthusiastisch als auch pragmatisch zu sein und hierbei überall und jederzeit die grösstmögliche Übersicht über das Gesamtprojekt zu haben. ■

Gekonnte Umsetzung des HEXAGON CI/CD auf 850 m² mit 24 Partnern



EVENT-EX AG

DANNY FÄSSLER PETER PLAN

